

Virtuelle Ladentheke für Kunst aus der Region

Das Kunstzentrum am Eurobahnhof in Saarbrücken bietet in einem Online-Kaufhaus wieder Arbeiten seiner Künstler an.

VON BÜLENT GÜNDÜZ

SAARBRÜCKEN Kunst kaufen kann richtig Spaß machen. Im besten Fall besucht man den Künstler im Atelier und kann sich ein Werk beim Plausch mit ihm oder ihr aussuchen. Doch in Zeiten von Corona ist das schwer. Schon beim ersten Lockdown im Frühjahr hat das Kulturzentrum am Eurobahnhof (KuBa) deshalb ein virtuelles Kunstkaufhaus eingerichtet, in dem man online Werke der Kuba-Künstler und einiger Gäste einkaufen kann.

Nun geht das Kunstkaufhaus in die zweite Runde. KuBa-Geschäftsführerin Michaela Kilper-Beer erklärt: „Der zweite Lockdown trifft viele freischaffende Künstlerinnen und Künstler hart: Erneut fallen Ausstellungen und Aufträge weg, finanzielle Einbußen sind vorprogrammiert. Mit der erneuten Öffnung des virtuellen Kunstkaufhauses möchten wir die Kreativen unterstützen.“ Die Vorweihnachtszeit sei der perfekte Zeitpunkt, das Online-Angebot wieder aufleben zu lassen.

Es wirkt ein bisschen so, als hätten sich die KuBa-Künstler zum Herbstsalon verabredet und böten einen Überblick über das, was sie in den vergangenen Monaten geschaffen haben. Überwiegend handelt es sich um Unikate, gelegentlich um Kleinserien. Einige Werke gibt es bereits ab 80 Euro, Kunstbücher ab 17 Euro. Außerdem wird das Kunstkaufhaus regelmäßig aktualisiert und erweitert. Auffällig sind Vera Kattlers angebotene Arbeiten. Eine ihrer fortlaufenden Werkserien besteht aus Tieren, die sich aus einem Farbnebel schälen. Im Jahr 2014 hatte sie aber eine kurze Phase, in der sie Schießscheiben als Hintergründe nutzte und Hunde darauf malte. Nicht, weil sie die possierlichen Tierchen gern tot sähe, sondern um unser Verhältnis zu Tieren zu hinterfragen.

Spannend sind auch Martin Steinerts Arbeiten. Steinert ist vor al-

lem Bildhauer und erarbeitet mit Holzlatten großvolumige Skulpturen. Dafür braucht man allerdings das nötige Kleingeld und einen großen Garten. Wer keinen hat, aber auf Steinerts Kunst nicht verzichten möchte, kann sich von ihm einen der Siebdrucke oder ein Ölbild aufhängen.

Claudia Vogel bietet einige ältere Siebdrucke an, die in starker Farbigkeit aus horizontalen, unregelmäßig gestrichelten Linien bestehen. Wunderbar auch Eva Walkers zarte Radierungen und Zeichnungen, die abstrakte Bildräume öffnen. Auch Dirk Rauschs Siebdrucke überzeugen. Er bietet einige Werke aus dem Jahr 2016 aus einer Serie, in der er farbige Balken mit unterschiedlicher Transparenz übereinander und nebeneinander laufen lässt. Armin Rohr bietet seine gegenständlichen Gemälde mit den für ihn typischen schemenhaften Figuren in expressiv-farbigen Landschaften als Druck an. Lust auf einen röhrenden Hirschen an der Wand? Den kann Leslie Huppert zwar nicht bieten, doch ihr „Hirsch Flucht Freiheit“ ist eine künstlerisch und ästhetisch ansprechende Variante in Lilatönen vor diffusem Hintergrund.

Auch die beiden jungen Atelierstipendiaten des KuBa sind dabei. Luise Talbot bietet eine auf dem Kopf ruhende Puppe feil. Jaeyun Moon arbeitet hingegen abstrakt und untersucht in mehreren Arbeiten die Wirkung von Farbe und Material. Mit dabei sind außerdem der Gastkünstler Genc Mulliqi sowie Mane Hellenthal, Gisela Zimmermann, Ann-Marie Stöhr, Brigitte Morsch, Werner Constroffer, Julia Bauer, Axel Hertenstein, Juliana Hümpfner, Petra Jung, Annegret Leiner, Jörg Munz und Sigrún Ólafsdóttir.

.....
Das Kunstkaufhaus hat auch vier reale Öffnungstage in der Kantine des KuBa am 11., 12., 18., und 19. Dezember jeweils von 12 bis 18 Uhr
www.kuba-sb.de/kunstkaufhaus.



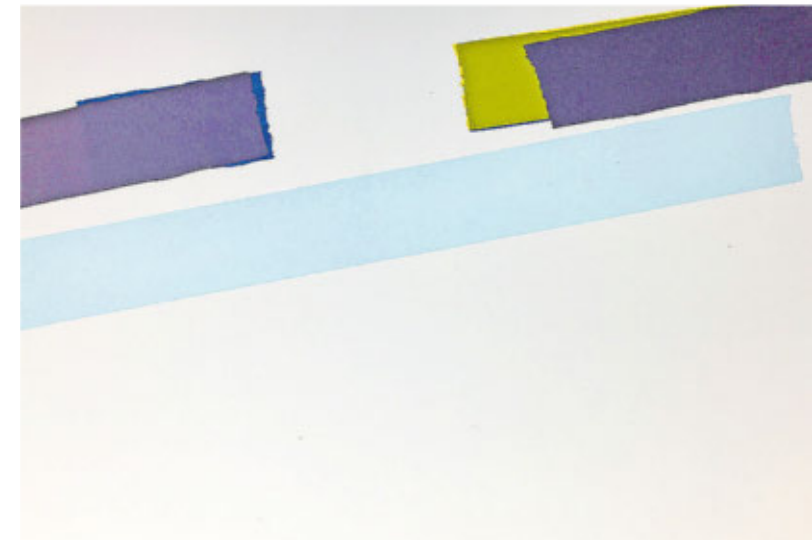
Eine Arbeit Vera Kattlers von 2014, die es im virtuellen Kunstkaufhaus gibt: Hund auf Schießscheibe 2, Öl auf Schießscheibe, 17 mal 17 Zentimeter. FOTO: KUBA



Wer die Arbeiten von Dirk Rausch mag, wird ebenfalls im Kunstkaufhaus fündig. Dieser Siebdruck ist ohne Titel und 20 mal 28 Zentimeter groß. FOTO: KUBA



Auch Martin Steinert ist mit Arbeiten vertreten, hier: Transitions Feldkirch, Acryl auf Leinwand, 40 mal 40 Zentimeter. FOTO: KUBA



Ein weiterer Siebdruck von Dirk Rausch, ebenfalls ohne Titel, und ebenfalls 20 mal 28 Zentimeter in den Maßen. FOTO: KUBA